

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 6. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 17.09.2015 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Torsten Stommel

Mitglieder

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Vertretung für Herrn Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Vertretung für Herrn Jörg Jansen

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordneter Reinhard Elschner

1. stellv. Vorsitzender Axel Blüm

2. stellv. Vorsitzender Michael Franken

Stadtverordneter Uwe Schieder

Vertretung für Herrn Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordnete Sabine Grützmacher

Stadtverordneter Reinhard Birker

Verwaltung

Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

StOVWR'in. Katharina Klein

StVR. Bernhard Starke

StVR. Jochen Ritter

Schriftführerin Elke Luxa

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Die Niederschrift führt: Elke Luxa

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:41 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Beitritt der Klinikum Oberberg GmbH zur Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK eG)  
Vorlage: 02706/2015
- TOP 3        Aktuelle Haushaltsentwicklung  
Vorlage: 02708/2015
- TOP 4        Mitteilungen

### **Nicht öffentlicher Teil:**

- TOP 5        Verkauf von Flächen im Bereich der ehemaligen Bahntrasse in Derschlag  
Vorlage: 02707/2015
- TOP 6        Niederschlagung einer Forderung aus Gewerbesteuer  
Vorlage: 02709/2015
- TOP 7        Mitteilungen

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 27.05.2015 erhoben.

**TOP 2**

**Beitritt der Klinikum Oberberg GmbH zur Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK eG)**

**Vorlage: 02706/2015**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 15

Der Rat der Stadt stimmt der Beteiligung der Klinikum Oberberg GmbH (vormals: Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH) an der Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK eG) mit 10 Geschäftsanteilen (Geschäftswert 30.000 €) zum 01.09.2006 und der Erhöhung der Beteiligung der Klinikum Oberberg GmbH auf 30 Anteile (Geschäftswert 90.000 €) zum 01.09.2014 und der damit verbundenen mittelbaren Beteiligung der Stadt Gummersbach an der EKK eG rückwirkend zu.

**TOP 3**

**Aktuelle Haushaltsentwicklung**

**Vorlage: 02708/2015**

Herr Halding-Hoppenheit spricht in seinem Vortrag zunächst die Entwicklung der Steuereinnahmen an.

Den Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer, die aktuell bei rd. 6,7 Mio € gegenüber dem Haushaltsansatz betragen, steht eine Einsparung bei der Gewerbesteuerumlage von rd. 1 Mio. € gegenüber.

Ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr (rd. 830.000 €) ist bei der Vergnügungssteuer zu erwarten

Positive Auswirkung der Hundebestandserfassung sind zusätzliche rd. 19.000 € bei der Hundesteuer.

Durch eine Sonderentwicklung liegen die Nachforderungszinsen derzeit mit 216.000 € über dem Planansatz.

Auf der Ausgabeseite ergeben sich aufgrund der Zinsmarktsituation Einsparungen sowohl im Bereich der Investitions- als auch der Liquiditätskredite von insgesamt rd.270.000 €.

Die Kosten der Flüchtlingsunterbringung führen nach derzeitigen Erkenntnissen zu einem Defizit von ca. 2.200.000 €; eine Gesetzesänderung hinsichtlich der Stichtagsbetrachtung und eine weitere Beteiligung des Bundes würden dies auf rd. 1.300.000 € abmildern.

Unter großem Vorbehalt kann das Defizit des kommenden Jahres basierend auf der Zahl von 530 Flüchtlingen mit maximal 4.500.000 € beziffert werden.

**TOP 4**

## **Mitteilungen**

### Vergnügungssteuer

Herr Halding-Hoppenheit berichtet, dass sich die Situation bei der Vergnügungssteuer durch den Glücksspielstaatsvertrag und das Ausführungsgesetz des Landes ab 01.12.2017 perspektivisch verändern wird.

U. a. gebe es keine Mehrfachkonzessionen mehr und Abstände zu anderen Spielhallen müssen gewahrt werden.

Worst Case sei daher das Wegbrechen von bis zu 50 % -etwa 350.000 €- der städtischen Vergnügungssteuereinnahmen.

Aufgrund des bestehenden Bedarfs und der Möglichkeit von Ausnahmegenehmigungen werde dieser aber nicht unbedingt eintreten. Große Unternehmen in anderen Bundesländern haben bereits Klage erhoben.

Ein Erlass, der Ermessensgesichtspunkte enthält, sei für das Jahresende angekündigt.

Im Verlauf der sich anschließenden Aussprache erklärt Herr Halding-Hoppenheit, dass die geforderte räumliche Entfernung zu Schulen und öffentlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Gummersbach gewahrt ist.

Torsten Stommel  
Vorsitz

Raoul Halding-Hoppenheit  
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Elke Luxa  
Schriftführung